

180 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten Aufwendungen, für die es keine direkte Gegenleistung gibt. Dies sind Zuschüsse oder auch Zahlungen von Umlagen.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr
Zuweisungen an Zweckverbände	1.977,50 €	2.510,00 €	3.500,00 €	-990,00 €	532,50 €
Zuschüsse an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0,00 €	0,00 €	2.700,00 €	-2.700,00 €	0,00 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	193.311,67 €	226.604,59 €	239.260,00 €	-12.655,41 €	33.292,92 €
Zuschüsse an übrige Bereiche Jugendfeuerwehr	0,00 €	0,00 €	4.360,00 €	-4.360,00 €	0,00 €
Betriebskostenzuschuss Schulen	94.000,00 €	98.837,90 €	104.000,00 €	-5.162,10 €	4.837,90 €
Sonstige soziale Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewerbesteuerumlage	126.299,00 €	131.982,00 €	120.000,00 €	11.982,00 €	5.683,00 €
Allgemeine Umlagen an das Land	11.712,00 €	11.840,00 €	12.500,00 €	-660,00 €	128,00 €
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.113.200,00 €	3.343.002,09 €	3.310.000,00 €	33.002,09 €	229.802,09 €
	3.540.500,17 €	3.814.776,58 €	3.796.320,00 €	18.456,58 €	274.276,41 €
Summe:				0,49%	7,75%

Der Ansatz wurde leicht überschritten. Es gab eine Abweichung um 0,49 %. Im Planansatz wurde eine geringere Gewerbesteuerumlage eingeplant, als es tatsächlich der Fall war.

Im Bereich der Zuschüsse an übrige Bereiche sind unter anderem auch die Betriebskostenzuschüsse für kirchliche Kindergärten enthalten, hier wurde ein höherer Betrag als im Vorjahr abgerufen.

Die Zuweisungen an Zweckverbände beinhalten die Umlage an das Studieninstitut für kommunale Verwaltung.

In 2014 wurde die Schulbudgetierung eingeführt. Es werden Beträge in Vierteljahresabschlägen an die Schulen gezahlt.

Seit 2013 ist von den Gemeinden eine Entschuldungsumlage an das Land Niedersachsen zu zahlen. Hieraus werden vom Land Entschuldungsprogramme für Kommunen finanziert.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es in diesem Bereich eine Steigerung der Aufwendungen um 7,75 %. Diese Steigerung erklärt sich aus dem Anstieg der Kreisumlage und vor allem bei den Zuschüssen an übrige Bereiche, insbesondere sind hier die Zuschüsse an die kirchlichen Kindergärten gestiegen.

190 sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Aufwand für die ehrenamtliche Tätigkeit (Aufwandsentschädigungen, Fraktionsgelder, Reisekosten), Aufwand für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Verfügungsmittel, Verpflegungsaufwand, Vereinsbeiträge, Kosten für Bebauungsplanänderungen usw.), Geschäftsaufwendungen (EDV-Kosten an die KDO, Büromaterial, Kosten der Telekommunikation, Bekanntmachungskosten, Kosten für Personalausweise usw.), Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, und Erstattungen (Erstattung zu viel gezahlter Einkommensteueranteil, Gebührenerstattungen, Erstattungen an Vereine für Sportplatzpflege).

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr
Aufwand ehrenamtliche Tätigkeit	75.388,99 €	76.319,62 €	78.100,00 €	-1.780,38 €	930,63 €
Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Diensten	94.538,06 €	84.402,34 €	72.900,00 €	11.502,34 €	-10.135,72 €
Geschäftsaufwendungen	299.341,22 €	361.944,31 €	420.750,00 €	-58.805,69 €	62.603,09 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	54.549,56 €	57.333,25 €	64.300,00 €	-6.966,75 €	2.783,69 €
sonstige Aufwand für Erstattungen	148.344,98 €	254.028,64 €	299.400,00 €	-45.371,36 €	105.683,66 €
Summe:	672.162,81 €	834.028,16 €	935.450,00 €	-101.421,84 €	161.865,35 €
Veränderung in %:				-10,84%	24,08%

Der Gesamtansatz an dieser Position wurde unterschritten. Die Position Aufwand für Erstattungen ist niedriger ausgefallen als in der Planung vorgesehen. Aus der Position werden in der Hauptsache Erstattungen für Überzahlungen aus den Einkommensteueranteil und Gebührenerstattungen gezahlt. Im Rahmen der Erstattungen wurden ferner Leistungen des Landkreises für die kirchlichen Kindergärten, die zunächst an die Gemeinde gezahlt wurden von den Kirchengemeinden eingefordert. Dasselbe gilt für die Position Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Hier fielen insbesondere Mehrkosten für die Stellenbemessungen des Rathauses, Weihnachtsfeier der Senioren, Lohnkostenabrechnung, etc. und unter anderem auch Projekte wie Projektierung Meseo und Suchtprävention in Schulen an.

In den Geschäftsaufwendungen sind 142.115,53 € an EDV-Kosten an die KDO und 16.990,26 € an Aufwendungen für sonstige EDV enthalten.

Ferner sind die Aufwendungen für Erstattungen niedriger ausgefallen. Es wurden die Zuschüsse an das Käferhuus in Höhe von 30.812,60 € ausgezahlt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen in diesem Bereich um 24,08 % gestiegen. Dies betrifft in erster Linie die Geschäftsaufwendungen und sonstiger Aufwand für Erstattungen.

270 außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis sind u.a. die Erträge/Aufwendungen vorhanden, welche durch den Verkauf von Vermögensgegenständen entstehen, bei denen der Buchwert vom Verkaufspreis abweicht. Ferner werden hier außerordentliche Abschreibungen gebucht, welche bspw. dann anfallen, wenn ein Fahrzeug durch einen Unfall nur noch Schrottwert hat, aber in der Anlagenbuchhaltung noch nicht abgeschrieben wäre. Ferner finden periodenfremde Erträge oder nicht eingeplante Vermögenszuwächse oder entsprechende Aufwendungen hier Berücksichtigung.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr
außerordentliche Erträge	106.144,20	19.173,99	40.000,00	-20.826,01	-86.970,21
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	106.144,20	19.173,99	40.000,00	-20.826,01	-86.970,21
Veränderung in %:				-52,07%	-81,94%

Die außerordentlichen Erträge sind durch Erlöse aus Grundstücksverkäufen und Verkäufen von Fahrzeugen oder Maschinen des Bauhofes entstanden, da der bilanzielle Wertansatz dieser Grundstücke und Maschinen geringer war als der jeweilig erzielte Verkaufserlös.

Es wurde ferner

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus dem Verlust des Verkaufs eines Grundstückes altes Klärwerksgelände.

III Angaben zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres nachgewiesen. Aus dem Bestand der liquiden Mittel zu Beginn des Haushaltsjahres und den Bewegungen im Laufe des Jahres ergibt sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Bilanzstichtag. Die Finanzrechnung bildet den Cash-Flow der Gemeinde Hinte ab. Sie gliedert sich in folgende Abschnitte

- laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit
- haushaltsunwirksame Zahlungen

Laufende Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr
Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.476.027,65 €	11.466.643,63 €	9.571.000,00 €	1.895.643,63 €	2.990.615,98 €
Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.492.757,30 €	-10.539.556,72 €	-10.517.667,00 €	-21.889,72 €	-1.046.799,42 €
Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	-1.016.729,65 €	927.086,91 €	-946.667,00 €	1.873.753,91 €	1.943.816,56 €
Veränderung in %:				-197,93%	-191,18%

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist deutlich besser ausgefallen als geplant. Dieser Teil der Finanzrechnung beinhaltet im Wesentlichen die Elemente der Ergebnisrechnung. Allerdings sind hier die zahlungsunwirksamen Positionen wie Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten nicht erfasst.

Ansonsten können nähere Ausführungen zu den einzelnen Positionen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit den Ausführungen an den analogen Positionen der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Es sind hier im Plan noch überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 25.000,00 € enthalten. Im Ergebnis sind dann überplan- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.601,77 € für Lohnabrechnung und Einkauf Grundstücke enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erheblich verbessert.

In 2018 ist in der Finanzrechnung ein positives Ergebnis in Höhe von 927.086,91 € zu verzeichnen.

Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit zielt in erster Linie auf die Schaffung und Beschaffung neuen Sachvermögens ab. Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird, wenn er negativ ist, durch Kreditaufnahmen finanziert.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.647.427,39 €	1.550.092,71 €	2.168.800,00 €	-618.707,29 €	-97.334,68 €
zzgl. HH-Reste			0,00 €	0,00 €	
Summe:	1.647.427,39 €	1.550.092,71 €	2.168.800,00 €	-618.707,29 €	-97.334,68 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.930.772,29 €	3.844.473,57 €	5.955.300,00 €	-2.110.826,43 €	-86.298,72 €
zzgl. HH-Reste / APL/ÜPL	379.778,71 €	610.813,36 €	3.168.800,00 €	2.557.986,64 €	231.034,65 €
Summe:	4.310.551,00 €	4.455.286,93 €	9.124.100,00 €	-4.668.813,07 €	144.735,93 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.663.123,61 €	-2.905.194,22 €	-6.955.300,00 €	4.050.105,78 €	-242.070,61 €

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist negativ. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Auszahlungen realisiert aber weniger Einzahlungen getätigt. Der Saldo liegt hier höher als im Vorjahr. Es sind bestimmte Baumaßnahmen durchgeführt worden, die im Vorjahr zwar geplant, aber nicht realisiert werden konnten. Die Kreditaufnahme für 2018 wurde in 2018 getätigt.

Die Einzahlungen für Investitionen sind folgendermaßen aufgeteilt:

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2018	Abweichung Plan	Abweichung Vorjahr	Anteil in %
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.523.319,39	1.484.204,73	2.048.800,00	-564.595,27	-39.114,66	95,75%
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	420,00	638,98	0,00	638,98	218,98	0,04%
Veräußerung von Sachvermögen	123.688,00	65.249,00	120.000,00	-54.751,00	-58.439,00	4,21%
zzgl. HH-Rest				0,00	0,00	
Sonst. Inv.tätigkeit						
Summe Einzahlungen für Investitionen	1.647.427,39	1.550.092,71	2.168.800,00	-618.707,29	-97.334,68	100,00%

Die Zuwendungen für Investitionstätigkeit sind niedriger als geplant ausgefallen. Grund hierfür ist, dass geplante Zuwendungen im Folgejahr ausgezahlt werden (nach Fertigstellung) oder gar nicht mehr realisiert werden.

Ansonsten wurden an dieser Position Zuschüsse für die energetische Sanierung der beiden Grundschulen, Zuweisungen aus der Kreisschulbaukasse und Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer realisiert.

Bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten sind höhere Einzahlungen als erwartet zu verzeichnen.

Bei der Veräußerung von Sachvermögen wurden Verkäufe von Grünflächen, Erbpachtgrundstücken und Vermögensgegenständen (Fahrzeuge, usw.) verbucht.